

## Methode Figurengasse<sup>1</sup>

Zwei bis drei Schüler gehen mit geschlossenem Auge sehr langsam durch eine Gasse, die aus zwei einander gegenüber stehenden Reihen von Schülern gebildet wird. Die in der Gasse Stehenden sprechen geeignete Sätze des Textes je auf verschiedene Art und Weise, z.B. leise flüsternd, drohend tuschelnd laut und aggressiv oder auch im Chor mit gesteigertem Tempo und zunehmender Lautstärke. Nach ihrem Gassengang beschreiben die betreffenden Schüler ihr Erleben.



**Variante 1:** Die Schüler, die den Gang passieren, verkörpern bestimmte Figuren des Textes und müssen sich – schweigend – Bemerkungen und Fragen anhören, die sich die stehenden Schüler in einer kurzen Vorbereitungszeit notiert haben. Über mögliche Reaktionen und Antworten wird im Plenum im Anschluss gesprochen.

**Variante 2:** Die Schüler, welche die Gasse durchschreiten, repräsentieren einen Protagonisten/ verschiedene Protagonisten eines Textes. Die in der Gasse stehenden Schüler verkörpern jeweils eine andere Figur aus dem Text, in die sie sich z.B. über die Methoden „Rollenbiographie“ oder „Figurenpatenschaft“ hineingefunden haben. Sie raunen den Protagonisten, die schweigend und mit geschlossenen Augen durch die Gasse schreiten, jeweils geeignete charakteristische Aussagen zu, die das Verhältnis der beiden Figuren zueinander widerspiegeln.

### **Beispiel nach Variante 2:**

*Max Frisch, Andorra* (für Klasse 8 oder 9)

Protagonisten (zwei Personen):

- Andri
- Barblin

Figurengasse (zwei 5er Reihen):

- Der Lehrer
- Die Mutter
- Die Senora
- Der Pater
- Der Soldat
- Der Wirt
- Der Tischler
- Der Doktor
- Der Geselle
- Der Jemand

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu Julia Drumm, *Methodische Elemente des Unterrichts: Sozialformen, Aktionsformen, Medien*, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2007, S. 101.